

## Aus Canadischen Provinzen

### Saskatchewan

#### Großfeuer.

Zugord. 2. März. — Das Gebäude der Turfard Supply Company ist jetzt vollständig niedergebrannt. Der Verlust der teilweise durch Verdunstung gedehlt ist, beläuft sich auf 80000. Als Brandursache vermutet man ein überhitzes Eisenrohr.

Mutter ermordet ihr Kind und sich selbst.

Moos Jaw. 1. März. — Eine grauenhafte Tragödie spielt sich in dem kleinen Bungalow des Blumengärtner Herbert Chambers, 680 Dominic St. Bei ab, Frau Chambers' war schon seit längerem gesund und zeigte namentlich Sätzen von jukter Neurose. Atemdinnen hatte sie nicht, ja sie leidet sogar jede Gehbehinderung. Herbert Chambers sandte vor einem Jahr seine Frau nebst Befestigung ihres Gesichtszustandes in ihre Heimat nach England. Während ihrer Abwesenheit befremdet er sich mit einer anderen Frau, was ihr auf auffällige Weise darum kam sie von England unangetastet zurück und verfolgte seitdem ihren Mann mit ziemlicher Erfolg. Er gab die Betanntschaft mit der anderen Frau und Tochter Mann wieder auf. Dennoch sprach sie offen davon, daß sie noch einmal ins Wasser gehen werde. In der letzten Zeit war Frau Chambers ans Bett gefesselt. Am heutigen Tage mußte sie ihr 14-jähriges Mädchen Johanna zu Hause, damit es angeblich die Stadt aufsuchen sollte. Der 13-jährige Friedrich war in die Schule gegangen. Zwei Männer schütteten ne fort mit dem Autruck, et was für das Abendessen zu besorgen. Als er wieder zurückkam, fand er das ganze Haus verloren. Beim Betreten der Küche fand er seine Frau tot an einer elektrischen Lampe hängen. Im Keller des Hauses wurde eine weitere, noch grauenhaftere Entdeckung gemacht. Dort fand man das 14-jährige Tochterchen Johanna mit durchdrückt getrummertem Schädel auf. Der Leichnam lag eine Art, die sonst zum Zerkleinern des Schädel verwendet wurde, nun aber der Mutter zur Ermordung ihres eigenen Kindes diente. Das Mädchen wußte, nach verdächtigen Anzeichen zu rühen, von dem ihm bewohnten Schädel; denn es war vor der mittenden Butter in den Keller geflossen und dort vollbrachte die die blutige Tat, um sich dann selbst durch Erhängen das Leben zu nehmen.

#### Seinen Verlebenszeiten.

Estevan. 4. März. — Robert Schwarz von Rode, Vorsteher der auf der Farm von William East arbeitete, fiel vom Windmühlenturnier, auf dem er mit Eltern beschäftigt war. 30 Fuß tiefer herunter. Wahrscheinlich hatte ihn der Schwindel erfaßt. Er wurde bewußtlos aufgefunden und in das Hospital nach Estevan verbracht. Aber trotz allem, was zur Rettung seines Lebens getan wurde, starb er. Er war erst 17 Jahre alt.

#### Wie man sich verlässt kann.

Edmonton. 4. März. — G. Bowers hatte mit seinem Tochternäffchen einen Strudel gestiftet, um damit seinen Hund zu vertreiben. Mit demselben Tochternäffchen stieß er nach dem Eßen in seinen Schuppen hinein. Plötzlich wurde Bowers schwer krank. Seine Frau gab ihm eine Mischung von Milch, Bier und Senf. Außerdem wurde ein Arzt gerufen, der ihn zwei Stunden mit dem starken abführen mußte, bis die Bergungskost überstanden werden.

#### Gefährliche Situation.

Londonderry. 3. März. — J. W. Gor stieß sich vom Auto bis zum Fuß in Baumwolle, um auf einem

Kornspeisstein als Schneemann zu erscheinen. Dann jüngste er beim Vieh am. Das Strudelzelt kam die Baumwolle zu nein und trugte ne in Flammen. Gor eilte sofort ins Zelt und wußte sich in ein Schuhband und es gelang ihm, das Feuer zu erlösen. Trotzdem trug er aber an Gewicht und stande schwere Peinigungen davon.

#### Unfall oder Selbstmord.

Cypress. 2. März. — Die Tochte von John Gibson, einem Pionier, verfechter des Distrikts, 10 Meilen östlich von Markins, wurde von ihrem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt. Der Sohn war ein alleinlebender Mann.

#### Gründungsfeier.

Moos Jaw. 1. März. — Eine grauenhafte Tragödie spielt sich in dem kleinen Bungalow des Blumengärtner Herbert Chambers, 680 Dominic St. Bei ab, Frau Chambers' war schon seit längerem gesund und zeigte namentlich Sätzen von jukter Neurose. Atemdinnen hatte sie nicht, ja sie leidet sogar jede Gehbehinderung. Herbert Chambers sandte vor einem Jahr seine Frau nebst Befestigung ihres Gesichtszustandes in ihre Heimat nach England. Während ihrer Abwesenheit befremdet er sich mit einer anderen Frau, was ihr auf auffällige Weise darum kam sie von England unangetastet zurück und verfolgte seitdem ihren Mann mit ziemlicher Erfolg. Er gab die Betanntschaft mit der anderen Frau und Tochter Mann wieder auf. Dennoch sprach sie offen davon, daß sie noch einmal ins Wasser gehen werde. In der letzten Zeit war Frau Chambers ans Bett gefesselt. Am heutigen Tage mußte sie ihr 14-jähriges Mädchen Johanna zu Hause, damit es angeblich die Stadt aufsuchen sollte. Der 13-jährige Friedrich war in die Schule gegangen. Zwei Männer schütteten ne fort mit dem Autruck, et was für das Abendessen zu besorgen. Als er wieder zurückkam, fand er das ganze Haus verloren. Beim Betreten der Küche fand er seine Frau tot an einer elektrischen Lampe hängen. Im Keller des Hauses wurde eine weitere, noch grauenhaftere Entdeckung gemacht. Dort fand man das 14-jährige Tochterchen Johanna mit durchdrückt getrummertem Schädel auf. Der Leichnam lag eine Art, die sonst zum Zerkleinern des Schädel verwendet wurde, nun aber der Mutter zur Ermordung ihres eigenen Kindes diente. Das Mädchen wußte, nach verdächtigen Anzeichen zu rühen, von dem ihm bewohnten Schädel; denn es war vor der mittenden Butter in den Keller geflossen und dort vollbrachte die die blutige Tat, um sich dann selbst durch Erhängen das Leben zu nehmen.

#### Beim Bedienen eines Kunden stirbt ein Bogen gestürzt.

Grindal Lake. 1. März. — Als J. D. Damolin, ein bekannter Störmann der Stadt, in seinem Störniederstande bedienten, fiel er plötzlich zu Boden. Der Arzt fand, daß er eine Leid.

Montreal. 1. März. — Eine recht unmittelbare Stör am Dienstag den 3. März auf der Farm des Herrn George Störmer statt. Der Arzt Störmer und Rodolphe Dauphin, eine Schwester von Jean Störmer, holten den Dr. und den Dr. Georges Léonard von Bermond. Da Störmer war sehr gesund und die Untersuchung bestätigte, daß er die Störung nicht aus einer Erkrankung der Leber oder einer anderen Krankheit entstammt. Er war ein alleinlebender Mann, und die Bürden waren auf die Tochter übergegangen. Sie war eine alte Frau, die sich nicht mehr auf die Bürden stützen konnte.

#### Korrespondenz:

Montreal. 5. März 1925. — Wetter Courier. Da man den ganzen Winter nicht viel zu tun hat, so ist der Wetter nicht sehr gut. Es ist darum eine Reise auf dem Lande aufzuhalten, um zu tun, was vorgeht in der Welt.

So möchte ich auch einen kleinen Bericht eingeben. Diesen Winter hatten wir viel Schnee. Wenn das Wetter anhält, so sind die Wege in ferner Zeit unpassierbar.

Sowohl wie ich auch einen kleinen Bericht eingeben. Diesen Winter hatten wir viel Schnee. Wenn das Wetter anhält, so sind die Wege in ferner Zeit unpassierbar.

Montreal. 5. März 1925. — Wetter Courier. Da man den ganzen Winter nicht viel zu tun hat, so ist der Wetter nicht sehr gut. Es ist darum eine Reise auf dem Lande aufzuhalten, um zu tun, was vorgeht in der Welt.

#### Wie man sich verlässt kann.

Edmonton. 4. März. — G. Bowers hatte mit seinem Tochternäffchen einen Strudel gestiftet, um damit seinen Hund zu vertreiben. Mit demselben Tochternäffchen stieß er nach dem Eßen in seinen Schuppen hinein. Plötzlich wurde Bowers schwer krank. Seine Frau gab ihm eine Mischung von Milch, Bier und Senf. Außerdem wurde ein Arzt gerufen, der ihn zwei Stunden mit dem starken abführen mußte, bis die Bergungskost überstanden werden.

#### Gefährliche Situation.

Londonderry. 3. März. — J. W. Gor stieß sich vom Auto bis zum Fuß in Baumwolle, um auf einem

## NGL NORTH GERMAN LLOYD

### Schiffskarten

für direkte Verbindungen zwischen Deutschland und Kanada zu den besten Bedingungen wie auf allen anderen Linien.

Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Verbindung und Bedienung.

Deutsche, sehr gute Verbindungen auf einem deutschen Schiff kommen. Unterkunft einer deutschen Dampfer-Gesellschaft!

**Geldüberweisungen**

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.

Jede Auszahlung ist bereitwillig und kostenlos.

**Norddeutscher Lloyd**

General-Agentur für Kanada

G. L. MARON

General-Agent

Tel. 3. 6083.

Winnipeg, Man.

794 Main Street.

J. C. Behrens, 1704 Queen Street, Regina, Sask.

Agent für den Regino-District.

Herner möchte ich noch bemerken daß in dem Distrikt, wo ich gegenwärtig wohnhaft bin, die Ernte nicht ganz so gut ausgefallen ist. Von anfang es herunter, sogar bis zu drei Vierteln.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor und Rudolf Stark gefunden. Reben ihm lag ein Gewicht. Überhalb des Berges wurde der nähere Untergrund eine Pfahlwand entdeckt. Es gab die Vermutung eines Selbstmordes führt.

Der Heinrich Stör war überwundene Distanz, 10 Meilen südlich von Markins, wurde von seinem Nachbarn A. L. Taylor